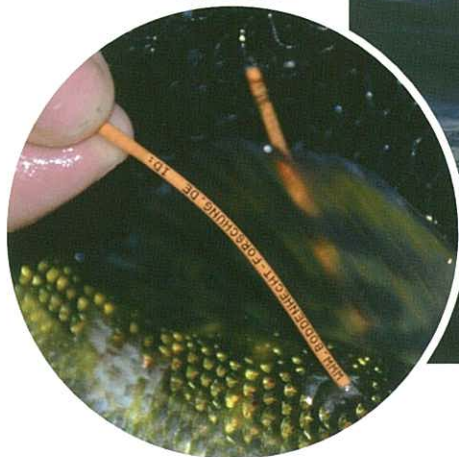


Markierten Hecht gefangen?



Bis zu **100 €**
Belohnung

Markierte Hechte in den Boddengewässern

Wandern die Hechte zwischen den einzelnen Boddern und wenn ja, wie weit eigentlich? Wie rasch wachsen einzelne Hechte? Und wo liegen die wichtigsten Laichgebiete?

Um Antworten auf diese und andere Fragen zu bekommen, werden im Rahmen des Forschungsprojekts BODDENHECHT seit Februar 2020 Hechte in den verschiedenen Boddengewässern um Rügen gefangen, markiert und lebend zurückgesetzt.

1. Wie mit markierten Hechten umgehen?

Orange Fähnchenmarke: Hecht kann (Schonmaß und –zeit beachtend) entnommen werden. Der Fisch kann auch zurückgesetzt werden.

Weißer Fähnchenmarke: Hecht trägt zusätzlich zur äußeren Marke einen elektronischen Peilsender unsichtbar in der Bauchhöhle (manchmal auch sichtbar als 'Rucksack'). Diese Hechte bitte zurücksetzen.

2. Wie wird der Hecht gemeldet? Welche Prämie gibt es?

Online-Formular: www.ifishman.de/fangmeldung
oder mobil: +49 (0) 160 944 78 446

Erstfang-Meldungen mit weißen Marken erhalten 100 €, Erstfang-Meldungen mit orangen Marken entweder Geldprämie oder Möglichkeit auf Losgewinn im Sachpreis von 500 €. Alle Wiederfang-Meldungen nehmen an Verlosung von Sachpreisen bis 500 € teil.

3. Welche Informationen sind wichtig? Wie mit Marken und Sendern umgehen?

Hecht-Nummer (ID auf Marke), Fangdatum, Fischlänge und ungefähren Fangort merken.

Externe **weiße oder orange Marken am Hecht lassen**, falls der Fisch zurückgesetzt wird.

Umgang elektronische Sender (weiße Fähnchenmarke):

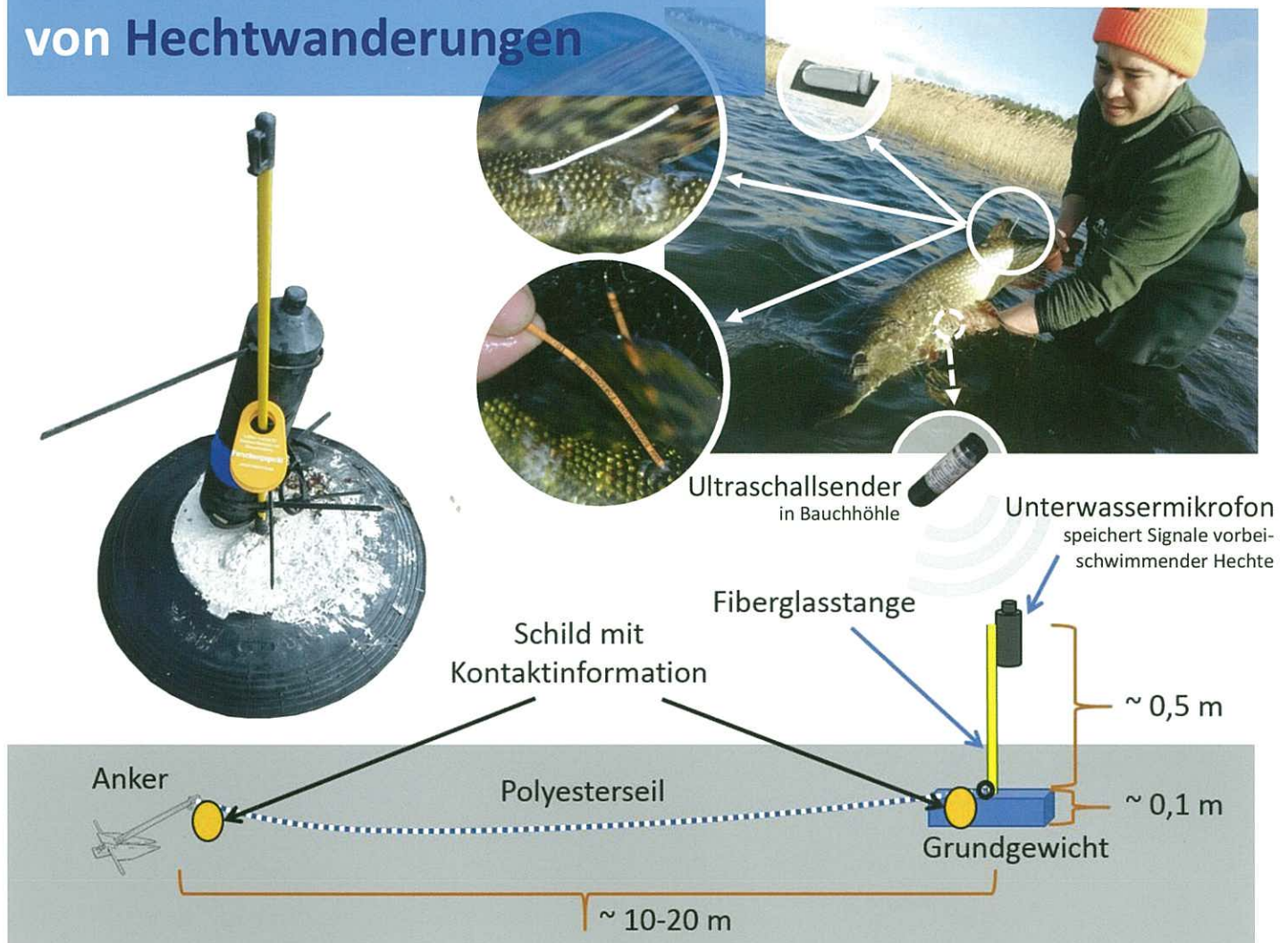
• Hechte mit Sender in Bauchhöhle:

Lebende Hechte bitte zurücksetzen. Bei toten Fischen Sender aus Bauchhöhle entfernen und einsenden. Wenn möglich den Kopf (oder ganzen Fisch) einfrieren und Kontakt aufnehmen.

• Hechte mit außen angebrachtem „Rucksack-Sender“:

Sender stets abmachen und zurücksenden, Sender auch entfernen, wenn Hecht zurückgesetzt wird.

Messstationen zur Erforschung von Hechtwanderungen



Messstationen zur Hecht-Ortung in den Boddengewässern und angrenzenden Zuflüssen

Wandern Hechte zwischen den einzelnen Bodden und wenn ja, wie weit eigentlich? Um Antworten zu finden, wurden im Rahmen des Forschungsprojekts BODDENHECHT unter Leitung von Prof. Dr. Robert Arlinghaus Hechte um Rügen gefangen, markiert und lebend zurückgesetzt. Ein Teil der Fische ist mit **elektronischen Peilsendern ausgestattet worden**, die Ultraschallsignale aussenden. Informationen zur **Fangprämie bis 100 €** von wiedergefangenen und gemeldeten markierten Hechten unter www.ifishman.de/fangmeldung.

Wie sehen die Messstationen aus?

In den **Bodden** und in **angrenzenden Fließgewässern** wurden **140 Messstationen** mit Unterwassermikrofonen ausgebracht, die die Sender-Signale passierender Hechte aufzeichnen.

Jede Station besteht aus einem ausbetonierten Schubkarrenrad als Grundgewicht, an dem ein Mikrofon an einer Fiberglasstange befestigt ist. Eine 10-20 m lange Leine läuft zu einem zusätzlichen Anker. Die Stationen sind **ohne Schwimmmarkierungen** außerhalb des Fahrwassers grundnah unter Wasser installiert.

Was tun bei Fund oder Positionsveränderung?

Sollte aus Versehen eine Station gehoben und in ihrer Position verändert worden sein, z. B. durch Ankern oder Verfangen mit dem Fischereigerät, bittet das Projektteam um Bergung des Gerätes und **Kontaktaufnahme: +49 (0) 160 944 78 446**. Bitte **unbedingt bergen und melden**. Jede aktive Station ist für das Projekt von großer Bedeutung. Sollte sich allerdings das Fischereigerät z.B. nur am Ankerseil verfangen und es kann ohne Versatz der Station gelöst werden, soll alles an Ort und Stelle verbleiben. Es ist dann keine Benachrichtigung nötig.

www.boddenhecht-forschung.de